

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 08.08.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/06/16

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.30h

Anwesende:

Herr Stefan Bötzel	Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Christian Boiselle	Herr Manfred Schäfer
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Köhn (i.V. für Herrn Wagner)
Herr Wolfgang Golinski	Herr Tapking (i.V. für Herrn Bierstedt)
Herr Jens Hirschberg	
Herr Gerald Höns	

verhindert sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Gerald Wagner

Gäste:

Herr Dr. Vater, UBB
Herr Rathkamp, ASV
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizei Walle
Herr Surhoff, sachk. Bürger im Beirat Walle
Frau Velten, Stadtteil-Kurier
circa 10 Bürgerinnen und Bürger

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/16 vom 30.05.2016
- TOP 3:** Kapazitäten und Müllaufnahmefähigkeit der Blocklanddeponie
dazu eingeladen: Herr Dr. Vater, UBB
- TOP 4:** Ampelschaltungen am Utbremer Kreisel
hier: Antrag BIW vom 18.04.2016 „Optimierung der Ampelschaltung am Utbremer Kreisel“
dazu eingeladen: Herr Lothar Rathkamp, ASV
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
u.a.:
- Verkehrssituation/Tempo 30 im Gebiet Hagenweg, Waller Damm usw.
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/16 vom 30.05.2016
Das Protokoll vom 30.05.2016 wird einstimmig genommen.

TOP 3: Kapazitäten und Müllaufnahmefähigkeit der Blocklanddeponie

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dr. Vater vom Umweltbetrieb Bremen zu Gast. Anhand einer PowerPointPräsentation erläutert Herr Dr. Vater das Deponieentwicklungskonzept, die Restlaufzeit der Deponie, Stilllegungsmaßnahmen (Oberflächenabdichtung, Nachsorge) und den möglichen Endzustand der Blocklanddeponie (vgl. Anlage 1).

Hingewiesen wird insbesondere auf Folgendes:

- Die Restlaufzeit im Bereich der Deponieklasse I beträgt bei einer durchschnittlichen Abfallmenge wie bisher circa 6 ½ Jahre, d.h. bis Ende 2022. In der Deponieklasse III kann Abfall bis circa Mitte 2021 angeliefert werden.
- In einem Entwicklungsbereich könnte ab Mitte 2021 aufgestockt werden, dadurch würde sich Müllaufnahmefähigkeit etwas verlängern.
- Bei der Stilllegung von Deponien müssen nach Bundesrecht spezifische Maßnahmen ergriffen werden.
- Die Oberflächenabdichtung ist ein komplexes Verfahren und wird circa 2030 fertiggestellt sein.
- Die Nachsorge dauert insgesamt 30 – 100 Jahre einschl. Pflege des Bewuchses sowie Sickerwasser- und Grundwasseranalysen. Erste öffentliche Wege auf Teilen des Geländes wird es ab 2019 geben.

Folgende Fragen werden u.a. an den Vertreter vom UBB gerichtet:

- Ist in Hinblick auf die begrenzten Kapazitäten der Deponie und einer möglichen Erweiterung der Deponie ein Sprung über das Waller Fleet zu befürchten? In der Antwort auf eine Kleine Anfrage in der Bürgerschaft war als eventuell mögliche Fläche auch eine Erweiterung der Blocklanddeponie genannt. Lt. Herrn Dr. Vater liegt die Standortplanung im Zuständigkeitsbereich des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr. Eine Erweiterung in Richtung Waller Feldmerksee wird aufgrund des gerade beschlossenen Flächennutzungsplans ausgeschlossen.
- Wie stellen sich Sicherheitsvorkehrungen bzgl. der Grundwasserqualität dar? Die Wasserqualität wird auch in der Stilllegungsphase kontinuierlich kontrolliert. Ein hydraulisches Sicherungssystem soll verhindern, dass verunreinigtes Sickerwasser ins Grundwasser gelangt. Messdaten befinden sich jeweils im Deponiejahresbericht.
- Wie wird die Altkörper-Abdeckung kontrolliert? Über Mess-Stationen außerhalb der Deponie; die in die Abdeckung eingefügte Kunststoffbahn verfüge über eine Haltbarkeit von circa einem Jahrtausend.
- Kann die Laufzeit der Deponie verlängert werden, indem keine Abfälle aus Niedersachsen angenommen werden. Lt. Herrn Dr. Vater nicht, da Niedersachsen im Gegenzug auch Abfälle aus Bremen annimmt.

Ergebnis:

- Ein Vertreter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr soll in Hinblick auf die vorgesehene Standortplanung für neue Deponieflächen im laufenden Halbjahr in eine Ausschusssitzung eingeladen werden.
- UBB wird um Zuleitung des Deponiejahresberichtes gebeten.

TOP 4: Ampelschaltungen am Utbremer Kreisel hier: Antrag BIW vom 18.04.2016 „Optimierung der Ampelschaltung am Utbremer Kreisel“

Dieser Tagesordnungspunkt wird durch Herrn Rathkamp vom Amt für Straßen und Verkehr fachlich begleitet.

Herr Rathkamp stellt u.a. Folgendes dar:

- Aufgrund der Vielzahl einwirkender Größen und Konstellationen gestalteten sich Veränderungen an den Ampelanlagen im Utbremer Kreisel kompliziert. Fließender Ver-

kehr muss im Kreisel erhalten bleiben und Busse des ÖPNV sollten verzögerungsfrei passieren können.

- **Nach Abstimmung mit BSAG und Polizei wurde ab dem 02.07.2016 eine Nachtabschaltung von 22.00h – 5.00h umgesetzt.**
- Eine Abschaltung der Signalanlage am Wochenende tagsüber ist nicht möglich, da Kinder und in der Mobilität beeinträchtigte Personen den Kreisel dann nicht sicher passieren können. Auch sei bei der derzeitigen technischen Konstellation eine separate Abschaltung der Zufahrten bei Weiterbetrieb der Fußgängerüberwege über die Kreisfahrbahn nicht möglich. Eine Änderung ist erst mit dem Umbau des Osterfeuerberger Ringes sinnvoll und finanzierbar.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Veränderte Abstimmung der Schaltungen für aus der Stadt kommende Fahrzeuge in Richtung Findorff möglich? Lt. Plan sei die Schaltung abgestimmt, Änderungen sind erst mit Fertigstellung des Osterfeuerberger Ringes möglich.
- Ist eine Veränderung für RadfahrerInnen bei Durchfahrt der Kreisbahn möglich, derzeit muss 2x die LSA betätigt werden. Hier ist aktuell wegen der bestehenden Schaltkreise keine Veränderung möglich.
- Aus dem Publikum wird zur Schaltung der LSA in der sogenannten „Loreley-Kurve“ in der Überseestadt gefragt. Ist diese eventuell günstiger zu schalten? Lt. ASV nicht, da Straßenbahnen und Züge in die Schaltung eingebunden werden müssen.

Ergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des ASV zur Kenntnis und äußert sich positiv zur eingeführten Nachtabschaltung am Utbremer Kreisel.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Verkehrssituation/Nichtbeachtung Tempo 30 im Gebiet Hagenweg, Wiesenweg, Waller Straße, Waller Damm, Mittelwischweg

Ein Bürger beschreibt schriftlich die aus seiner Sicht unzumutbare Situation im aufgeführten Gebiet durch zu schnell fahrende PKW-FahrerInnen.

Das Schreiben wird erörtert und die Position des Verkehrssachbearbeiters der Polizei Walle dazu gehört.

Im Ergebnis werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Der Ausschuss bittet die Polizei um Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen im genannten Bereich.

Weiterhin spricht sich der Fachausschuss dafür aus, die Geschwindigkeitsmesstafel (sofern im Bereich die notwendigen Haltemasten vorhanden sind) für einen noch zu bestimmenden Zeitraum aufzustellen.

Zusätzlich wird ein gemeinsames Treffen zur Besprechung der Problematik mit Polizei, ASV und Kleingartenvereinen gedacht. Fragestellung: Gibt es geeignete Maßnahme, z.B. Setzung von Pollern, um die Verkehrssituation zu entschärfen?

Rückäußerung ASV zum Bürgerantrag: Pflanzung von Stockrosen in der Schleswiger Straße:

Grundsätzlich begrüßt das ASV bürgerschaftliche Engagement im Stadtteil. Vor Ort wurde geprüft, ob in der Straße die Anpflanzung von Stockrosen möglich ist, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Leider liegen keine zulässigen Bepflanzungsformen vor, die genehmigungsfähig wären.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Verkehrssituation und steigende Verkehre in der Holsteiner Straße

Ein Bürger sprach einen Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen mit der Bitte an, verkehrsberuhigende Maßnahmen wie z.B. Schwellen in der Holsteiner Straße zu installieren. Laut Antwort des ASV wird dies nicht mehr praktiziert, weil das Abbremsen Lärm verursacht und dann neue Beschwerden auslöst. Auch werden nur in Ausnahmefällen zusätzliche Tempo-30-Piktogramme angeordnet.

Die Situation wird erörtert.

Stellungnahme (einstimmig):

Eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Holsteiner Straße in Zusammenhang mit der derzeitigen Fahrbahnsanierung ist anzustreben. Der Umstand sollte genutzt werden, um notwendige Gestaltungsmaßnahmen und Markierungsarbeiten vorzunehmen.

Das Verkehrsaufkommen und die Verkehrslage haben sich durch die neu gestaltete und gut besuchte Union-Brauerei geändert.

Angeregt wird Folgendes:

Holsteiner Straße, Abschnitt I - Straßenabschnitt nördlich Osterfeuerberger Ring bis Gewerbegebiet Bayernstraße

Anbringung eines Fahrradschutzstreifens,

Einrichtung von Parkzonen einschl. Schraffierung im Einmündungsbereich Dithmarscher Freiheit,

Aufbringung von Tempo 30-Piktogrammen

Holsteiner Straße, Abschnitt II – Straßenabschnitt südlich Osterfeuerberger Ring bis Schleswiger Straße

Parkstreifenmarkierungen,

Anbringung von Tempo 30-Piktogrammen als Ausnahmeregelung.

Beschluss zu Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Dreieck Gerdstraße - Osterfeuerbergstraße – Waller Heerstraße

hier: Antwortschreiben ASV vom 12.07.2016

Das Schreiben wird erörtert.

Ergebnis:

Das ASV wird gemäß Beschluss vom 30.05.2016 gebeten, direkt nach der Sanierung der Burchardstraße die Einbahnstraßenregelung in der Dietrichstraße zu ändern. Die Dietrichstraße somit von der Waller Heerstraße in Richtung Burchardstraße in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Bezüglich der übrigen Maßnahmen sollte eine Verständigung nach der vorgeschlagenen Beobachtungsphase erfolgen.

Installation einer stationären Rotlichtüberwachungsanlage a.d. LSA Osterfeuerberger Ring/ Fiegenstraße

hier: Antwortschreiben Innenressort vom 15.07.2016

Eine stationäre Rotlichtüberwachungsanlage wird abgelehnt.

Das Schreiben wird erörtert.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Lt. Ausschuss sind nach der Demarkierung der Parkplätze schwarze Markierungslinien zu sehen, die von Verkehrsteilnehmern als Parkplatzlinien interpretiert werden. Das ASV soll gebeten werden nachzubessern.

Sanierungsbedarf der öffentlichen Kanäle in Utbremen /Otto-Finsch-Straße?

Lt. einer Bürgerin kommt es bei Starkregen zu gefluteten Kellergeschossen.

Die öffentlichen Kanäle scheinen diesen Massen nicht gewachsen zu sein. Außerdem seien die Kanäle noch nie saniert worden und das bedeute, dass bspw. Wurzeln zu Behinderungen des einwandfreien Abflusses führen können.

Ergebnis:

Der Bürgerantrag soll HanseWasser mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet werden.

Lärmbelästigungen im Bereich Theodorstraße:

Eine Bürgerin stellt Baustellenlärm im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Union-Brauerei und angrenzende Wohnbebauung sowie verstärkte PKW-Verkehre durch die Umgestaltung dar.

Aufgrund geschilderter Eilbedürftigkeit wurde das Schreiben zwischenzeitlich bereits dem Bauherrn und dem Gewerbeaufsichtsamt zugeleitet und die Bürgerin über die Antworten informiert.

Ergebnis:

Kenntnisnahme und weitere Beschäftigung mit der Verkehrssituation in der Holsteiner Straße.

Verkehrszählung in der Auricher Straße

Laut SUBV konnte die Zweitmessung nicht kostengünstig parallel zu einer Maßnahme an anderer Stelle erfolgen. Aufgrund der Haushaltssperre war im Juni nicht klar, ob erneut Mittel für eine Zählung zu bekommen sind.

Ergebnis:

Es soll erneut im Verkehrsressort nachgefragt werden.

Verkehrssituation Elisabethstraße

Ergebnis:

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen wollen eine Arbeitsgruppe gründen und die Thematik intensiv erörtern.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Grundbuchliche Übertragung der Teilflächen der Waller Heerstraße 293a / Alter Winterweg, Waller Bades und Eislaufhalle an die Bremen Bäder GmbH

Die Anfrage von Immobilien Bremen wird besprochen.

Stellungnahme:

Der Ausschuss nimmt die angestrebte Übertragung zur Kenntnis.

Wegezustand Grünzug in Höhe Sulinger Straße / Bassumer Straße sowie der Wege rund um den Waller Feldmarksee

Das Antwortschreiben des Umweltressorts vom 10.06.2016 wird erörtert.

Der Bedarf für eine Sanierung der Wege wird lt. SUBV gesehen, leider ständen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Beabsichtigt ist allerdings im Bereich nördlich des Sees den Weg am Maschinenfleet bis zur Waller Hemmstraße zu führen. Die Finanzierung soll über EU-Mittel erfolgen. Im Rahmen dieser Maßnahme wird es ggf. Verbesserungen an den beschädigten Wegen geben.

Ergebnis:

Ein Vertreter von SUBV soll in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Verkehrsführung Querung Waller Heerstraße / Lange Reihe:

hier:

Schreiben ASV vom 04.07.2016 - Prüfungsergebnis nach dem Ortstermin am 18.05.2016

Das Prüfungsergebnis ist dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden und wird erörtert.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Im ASV soll nachgefragt werden, wann die vorgesehenen Markierungsarbeiten erfolgen.

Ortsbegehung Wohnanlage Holsteiner Straße:

Vertreter der SPD und der CDU hatten zwischenzeitlich Gelegenheit sich einige Wohnungen der Wohnanlage anzusehen. Diese seien in einem schlechten Zustand gewesen.

Der Vertreter der Linkspartei stellt dar, dass andere Wohnungen passabel seien, wenn Renovierungen ausgeführt werden. Er verweist gleichzeitig auf die Beschlusslage von November 2016.

Ergebnis:

Zunächst soll das Resultat der anstehenden Deputationssitzung abgewartet werden, danach erneute Befassung im Ausschuss.

Sanierung Burchardstraße – Planänderung wegen DB-Masten

hier: Schreiben des Planungsbüros vom 26.07.2016

Das Schreiben ist dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Information zugeleitet worden.

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Anhörung: Einrichtung eines pers. Behindertenparkplatzes in der Probststraße in Höhe Nr. 12

Ergebnis: Kenntnisnahme

Anhörung: Einrichtung eines pers. Behindertenparkplatzes im Steffensweg 194

Ergebnis: Kenntnisnahme

Anhörung: Parkregelung vor dem Polizeirevier Walle: Es wird beabsichtigt in der Gerdstraße die Parkplätze vor dem Polizeirevier Walle nur für Einsatzfahrzeuge der Polizei zu reservieren.

Ergebnis: Zustimmung

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schaltung Bedarfsampel Holsteiner Straße/Osterfeuerberger Ring

Die Schaltung funktionierte nicht. Lt. ASV handelte es sich um eine Fehlfunktion, die zwischenzeitlich behoben wurde. Ebenfalls behoben wurde eine Fehlschaltung, die zu einer lang andauernden Grünphase für Linksabbieger und daraus resultierender Stauungen führte.

Fahrbahnsanierung in der Holsteiner Straße

Das ASV teilt mit, dass Ende Juli eine Oberflächenbehandlung (DSK) des Straßenbelags in der Holsteiner Straße durchgeführt wird.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91 für die Errichtung von drei Wohngebäuden an der St. Magnusstraße

Der B-Plan wurde am 14.06.2016 von der Stadtbürgerschaft beschlossen und ist damit in Kraft getreten.

Folgende Verkehrsanordnungen sind im Ortsamt eingegangen und können auf Wunsch eingesehen werden:

- Verkehrsanordnung Nr. VAO 1131/07/2016: Holsteiner Straße und Hohweg (Austausch des VZ Einzelvorfahrt gegen VZ Vorfahrtstraße)
- Verkehrsanordnung Nr. VOA.0492/10/2008 Dorumstraße: Der vorhandene persönliche Behindertenparkplatz mit der Nr. 1017 wird aufgehoben. Die Verkehrszeichen werden ersatzlos entfernt, da der Parkplatz nicht mehr benötigt wird.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1029/06/2016 Steffensweg in Höhe 173-179: Es wird die Demontage von vier Verkehrszeichen VZ 314 inkl. Zusatzzeichen („mit Parkschen“ und „auf dem Seitenstreifen“) angeordnet. Diese kostenpflichtigen Stellplätze sind nicht mehr erforderlich, da in dem Bereich nur noch wenige Geschäfte geöffnet haben. Für den Bereich bleiben 5 kostenpflichtige Stellplätze erhalten.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1071/07/2016 Waller Heerstraße: Es wird die Entfernung des VZ 205 in Höhe Walle-Center angeordnet. Es ist nicht erforderlich, da an dieser Stelle bereits eine Rechts-vor-Linkes-Regelung existiert.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1072/07/2016 Nordstraße: Es wird in der Nordstraße in Höhe Heimatstraße eine Beschilderungskorrektur angeordnet. Die Verkehrszeichen 306 und 205 sind aufgrund des abgesenkten Bordsteins nicht erforderlich.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1088/07/2016 Juiststraße
Es wird eine Beschilderungskorrektur angeordnet.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1086/07/2016 Steffensweg
Der Abbau des VZ 307 im Steffenweg in Höhe Nr. 10 in Richtung Hansestraße wird angeordnet.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 1128/07/2016 Eutiner Straße
Die Demontage von 2 eingeschränkten Haltverboten in der Eutiner Straße wird angeordnet.
- Verkehrsanordnung Nr. VAO.1145/08/2016 Osterfeuerbergstraße: Demontage eines nicht mehr vorgesehenen Fahrradabstellplatz-Schildes, der Fahrradbügel einschl. VZ 605 bleibt erhalten.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum

- Liegt eine Rückmeldung der BSAG zur Umbenennung der Haltestelle „Waldau-Theater“ vor? Trotz zweifacher Nachfrage äußerte sich die BSAG noch nicht.
- Liegen Rückmeldungen von Polizei und/oder Stadtamt zu stattgefundenen Freiluftpartys vor? Bislang nicht, es wird erneut nachgefragt.
- Eine Bürgeranfrage zu unklaren Markierungen in der Keithstraße wurde bereits an das ASV weitergeleitet.

- Eine Bürgerin beschwert sich über Schrottautos am Osterfeuerberger Ring und an der Fleetstraße. Die Beschwerde soll an die Polizei weitergeleitet werden.
- Weiterhin wird übermäßiges Müllvorkommen nach Großveranstaltungen auf dem Parkplatz am ehemaligen Waldau-Theater beklagt. Hier erfolgt die Weiterleitung an die Leitstelle Saubere Stadt.
- Unrechtmäßiges Abbiegen am Waller Bahnhof/vom Theater Platz in den Waller Ring: Diese Situation ist lt. Herrn Surma der Polizei bereits bekannt.

- Tiefe Furchen im Straßenbereich Plöner Straße: Diese Beobachtung wird dem ASV weitergeleitet.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Wolfgang Golinski